

Zeitschrift: Geographica Helvetica : schweizerische Zeitschrift für Geographie = Swiss journal of geography = revue suisse de géographie = rivista svizzera di geografia

Herausgeber: Verband Geographie Schweiz ; Geographisch-Ethnographische Gesellschaft Zürich

Band: 24 (1969)

Heft: 2

Vereinsnachrichten: 21. Internationaler Geographenkongress in New Delhi (Indien) : 1. bis 8. Dezember 1968

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 22.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

21. Internationaler Geographenkongreß in New Delhi (Indien)

1. bis 8. Dezember 1968

Werner Kuhn

Der jüngste Kongreß der IGU (International Geographical Union), der zusammen mit dem 3. Kongreß der ICA (International Cartographic Association) in New Delhi durchgeführt wurde, vereinigte 700 Geographen aus sämtlichen IGU-Staaten mit 500 indischen Geographen beiderlei Geschlechts. Darunter waren als bescheidene Gruppe sieben — oder wenn wir drei Kanada- und einen USA-Schweizer mitzählen — total elf Landsleute. Der Kongreß stand unter der Leitung eines indischen Organisationskomitees mit Prof. Dr. Shiba Chatterjee, dem Präsidenten der IGU, an der Spitze. An seiner Seite bemühte sich besonders auch der Generalsekretär der Union, Prof. Dr. Hans Boesch, Zürich, um eine reibungslose Abwicklung der Geschäfte. Die beiden Hauptverantwortlichen traten in Delhi anlässlich der Geschäftssitzung der IGU von ihren Ämtern zurück. Als neuer Präsident der Union beliebte für die nächsten vier Jahre der Pole Prof. Dr. Stanislaw Leszczycki, als neuer Generalsekretär Prof. Dr. Chauncy D. Harris, USA. Total 24 Kommissionen wurden neu eingesetzt, bzw. bestätigt. Als Organisator des nächsten Kongresses (1972) wurde Kanada bezeichnet.

Die eigentliche Kongreßarbeit bestand in den Rapporten der bisherigen 21 Arbeitskommissionen und den getrennten Fachsitzungen der 9 Kongreßsektionen, wobei während der einen Woche über 1000 Arbeitsreferate gehalten wurden. Leider wurde ihre Wirkung durch einige organisatorische Unzulänglichkeiten beeinträchtigt; so konnte z. B. nirgends eine einwandfreie Projektion durchgeführt werden. Dafür klappte der Rahmen des ganzen Kongresses erfreulich gut. Das großzügig angelegte New Delhi lieferte dazu den würdigen Hintergrund; das orientalische Alt-Delhi steuerte für Augen, Nase und Ohren das nötige Lokalkolorit bei, ein Dutzend längst zerstörter und verlassener Ruinensiedlungen

im selben Siedlungsareal gaben dem Ganzen die historische Tiefe. Man traf sich außerhalb der eigentlichen Kongreßarbeit an verschiedenen Empfängen. Die Schweizer Delegation war zweimal Gast des Schweizer Botschafters Dr. Heimo und seiner charmanten Gattin in Räumen und Garten des besonders schönen schweizerischen Botschaftsgebäudes. Zentrum der verschiedenen kulturellen Abendveranstaltungen und des Schlußbanketts war das riesige Ashoka-Hotel. An einer kombinierten, für die Dauer des Kongresses veranstalteten Kartenausstellung war die Schweiz hinter dem United Kingdom der größte Aussteller. Unsere Landeskarten wie die ersten Blätter aus dem Atlas der Schweiz (beides ausgestellt von der Eidgenössischen Landestopographie) wurden ebenso beachtet wie die thematischen Karten der privaten Kartographie (Aussteller: Kümmerly & Frey, Bern; Orell Füssli, Zürich; Hallwag, Bern). — Ein Kranz von prä- und postkongressalien Symposien, Feldbegehungen und Exkursionen garnierte das nackte Kongreßprogramm; von ihnen pickte der Berichterstatter als offizieller Delegierter unseres Landes je eine Nord- und Südindienfahrt heraus. Es war ein Erlebnis besonderer Art, mit rund dreißig Geographen aus einem Dutzend Nationen diskutierend indisches Land zu durchfahren und Volk, Kultur und Wirtschaft kennenzulernen. Dabei wurden einem die Gegensätze des Subkontinentes Indien mit seinen Hochgebirgslandschaften am Nordrand, seinen Steppengebieten im Innern, seinen überbevölkerten Riesenstädten und dem lachenden, bereits tropischen Süden so recht bewußt. Ganz besonders aber spürte man die zentralen Probleme des Kongreßlandes: Überbevölkerung, Unterernährung, Analphabetismus und Verharren in religiösen Fesseln, die allerdings gleichzeitig einer Bevölkerung Halt geben, welche sonst wenig Anlaß zum Lachen und Fröhlichsein hat.